

Muss man als Teilzeitlehrer mit geringer Stundenzahl wirklich alle Konferenzen besuchen?

Beitrag von „TaMaP“ vom 24. Mai 2012 06:32

Ich bin in einer ähnlichen Situation, jedoch geht die Schulleitung der Berufsschule, umsichtiger um.

Angefangen hatte es mit vier Unterrichtsstunden - eigentlich bin ich selbständig. Als die ersten Konferenzen anstanden, hat die Schulleitung mit mir gesprochen, dass ich vorerst nicht an den "allgemeinen" Konferenzen teilnehmen bräuchte (sie wissen auch von meinem ca. 70 km einfachen Anfahrtsweg).

Bei mir hatte ich das Gefühl, dass die Schule einfach froh war, jemanden zu haben, der das Unterrichtsfach unterrichten kann. Medizinische Abrechnung kann man ebenfalls nicht studieren...

Selbst der Fachgruppenleiter kam vor der ersten Fachgruppenkonferenz zu mir, teilte mir den Termin und Tagesordnung mit, sagte dann aber, dass sie sich über mich freuen würden, inhaltlich aber nichts Wesentliches für mich dabei sei. Also fehlte ich bei der ersten Fachgruppenkonferenz.

Im Folgejahr hab ich vorher deutlich gemacht, dass ich zur Fachgruppenkonferenz kommen werde. Daraufhin wurde der Termin sogar so gelegt, dass er im Anschluss an meine damaligen vier Unterrichtsstunden lag.

Mittlerweile sind aus den vier Unterrichtsstunden, acht geworden, seit letztem Sommer 14, nach dem Sommerferien werde ich bei 19 liegen. Für mich wurde es mit Zunahme der Unterrichtsstunden zur Selbstverständlichkeit - ohne Bitten - zu den Konferenzen zu gehen.

Ich weiß, dass ich mit einem sehr nettem Kollegium und umsichtiger Schulleitung zusammen arbeite.

Würde mir wünschen, dass sich Deine Schulleitung auch ein wenig auf Dich zubewegt und sich Deine Situation genauer angeschaut hätte (wissen sie davon?), denn ich lese bei Dir deutlich heraus, dass Du gern an der Schule geblieben wärst und Dir die Entscheidung nicht leicht fällt.